

8. Gegenstandsverständnis in der Fachdidaktik des Sportunterrichts

Bietz, J., Scherer, H.-G. (2017), Sportliches Bewegen zwischen Krise des Handelns und ästhetischer Erfahrung. *Zeitschrift für sportpädagogische Forschung*, 5 (2), 67-86

Franke, E. (2001). Die Sinnlosigkeit sportlicher Handlungen und das Freiwilligkeitspostulat - eine Herausforderung der Sportpädagogik?. In R. Zimmer (Hrsg.), *Erziehen als Aufgabe. Sportpädagogische Reflexionen* (S. 15-33). Schorndorf: Hofmann.

Prohl, R. (2010). *Grundriß der Sportpädagogik (3. Auflage)*. Wiebelsheim: Limpert. [hier vor allem das Kap. 13: „Gegenstand der Sportpädagogik“]

Scherer, H.-G. (2008). Zum Gegenstand von Sportunterricht: Bewegung, Spiel und Sport. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Sportdidaktik* (S. 24-39). Balingen: Spitta.

Scherer, H.G. & Bietz, J. (2013). *Lehren und Lernen von Bewegungen*. Baltmannsweiler: Schneider [darin Kap. 2 „Sportliches Sich-Bewegen als Lerngegenstand“].

Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.) (2012). *Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlung – Bewegungsfelder*. Wiebelsheim: Limpert (Beispiele in Kapiteln B1 bis B10).

Seel, M. (1995). Die Zelebration des Unvermögens - Zur Ästhetik des Sports. In V. Gerhardt & B. Wirkus (Hrsg.), *Sport und Ästhetik* (S. 113-125). Sankt Augustin: Academia.

Volkamer, M. (1987). *Von der Last mit der Lust im Schulsport*. Schorndorf: Hofmann (darin die Seiten 51-67: Was ist Sport?).